

Zeitschrift:	Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber:	Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Band:	115 (2008)
Heft:	5
Artikel:	SizeSUISSE : die Schweizer Reihenmessung
Autor:	Langenegger, Rolf
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-679106

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

weit über die Landesgrenzen von Sachsen hinaus.» Am Standort Altmittweida werden – nach Voranmeldung – auch Privatkunden bedient. Das Unternehmen kreiert und vermarktet zudem die eigene Kollektion «Pais by Lobe». «Ausserdem konfektionieren wir für andere Designer, angefangen bei Musterteilen bis hin zu Kleinserien», so Peter Kunze. «Wir übernehmen die Schnittentwicklung auf Grundlage von Skizzen, erstellen Individualschnitte bezogen auf Kundenkörpermasse, digitalisieren vorhandene Pappschablonen, gradieren Basisgrössen, konstruieren auf der Basis der parametrischen Programme Grafis und NovoCut und führen den maschinellen Zuschnitt im Schnittfenster von 1,80 bis 3,50 Metern aus.»

Lobe Wäsche Peter Kunze ist auch in der Heimtextilbranche ein Begriff. Die 42 Mitarbeiter zählende Firma ist der grösste deutsche Lohnkonfektionär für Bettwäsche. Jährlich verlassen mehr als 300'000 Bettwäsche-Garnituren das Unternehmen. Die Auftraggeber kommen zu 90% aus Deutschland, der Rest aus Österreich und der Schweiz. Das Unternehmen hat seit 1994 kontinuierlich investiert. Mehr als 1 Mio. EUR flossen in Spezialnähtechnik, in eine automatische Zuschnittsanlage mit dazu gehörigem CAD-Arbeitsplatz für die Schnittkonstruktion sowie in die Erweiterung der Produktionsfläche um 800 m². Für 2009 strebt Lobe Wäsche die Zertifizierung nach DIN ISO 9001 an. Bereits jetzt wird die Produktion nach den Kriterien dieser Norm organisiert.

www.lobewaesche.de

Termin: NEXT 08
«Nachwuchs-
exkursion»
Dienstag, 28.10.2008
organisiert
vom SVTC

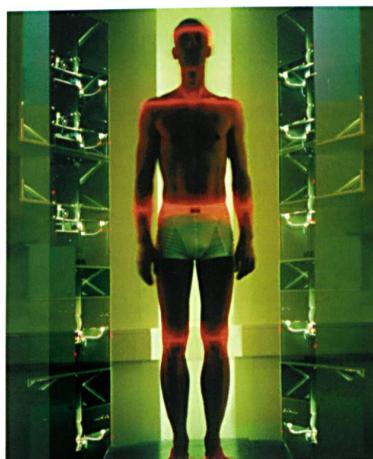
Redaktionsschluss
Heft 6 / 2008:
21. Oktober 2008

SizeSUISSE – die Schweizer Reihenmessung

Rolf Langenegger, FAMACO GmbH, Zumikon, CH

Erstmals sollen in der Schweiz Reihenmessungen für die Feststellung der Masse und Proportionen des weiblichen, männlichen und kindlichen Körpers vorgenommen sowie daraus resultierend Körpermasstabstypen, Grössentabellen und Marktanteiltabellen entwickelt und neue Erkenntnisse für die technische Ergometrie gesammelt werden!

Reihenmessungen wurden in den letzten Jahren u.a. in den Niederlanden, Frankreich, Grossbritannien und Schweden durchgeführt. Gegenwärtig sind umfangreiche Messungen in Deutschland und Spanien im Gange. Die Bedeutung dieser Marktdatenerfassung wird durch die Beteiligung namhafter Unternehmen seitens von Industrie und Handel belegt. Das schweizerische Projekt soll 2009 im Anschluss an SizeGERMANY in Zusammenarbeit mit Hu-



Body scanning

man Solutions GmbH (Kaiserslautern), den Hohensteiner Instituten (Bönnigheim) sowie der FAMACO GmbH (Zumikon) realisiert werden. An 6 Schweizer Standorten sollen rund 3'000 Frauen, Männer und Kinder, aufgeteilt in 9 unterschiedliche Altersklassen von 6 bis über 65 Jahren, mit Hilfe modernster 3-D-Bodyscanner berührungslos vermessen werden. Die schweizerischen Reihenmessungen werden von den Erfahrungen und Erkenntnissen von SizeGERMANY profitieren. Das Synergiepotential wirkt sich zudem positiv auf die Beteiligungskosten aus.

Detaillierte Informationen zum Konzept, der technischen Durchführung, den Vorteilen der Messungen und den Möglichkeiten der Beteiligung für die Bekleidungsbranche wurden

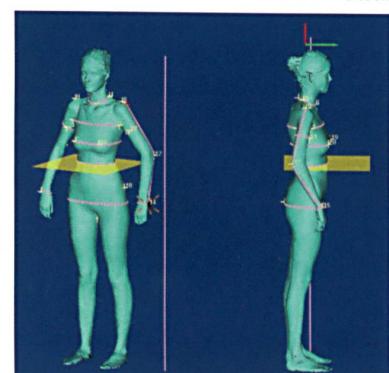
kürzlich anlässlich einer besonderen Veranstaltung an der Schweizerischen Textilfachschule in Zürich präsentiert.

Zugriff auf die Auswertung der Messergebnisse

Die Projektteilnehmer erhalten einen exklusiven Zugriff auf die Auswertung der Messergebnisse. Analysen und Statistiken stehen in digitaler Form bereit und können von den Teilnehmern über ein Online-Portal abgerufen werden. Ziel der Projektpartner Human Solutions, Hohensteiner Institute und FAMACO ist es, das vorhandene Know-how und Synergiepotential im Bereich der Reihenmessungen gemeinschaftlich auszuschöpfen, um der Industrie auf Grundlage der ermittelten Körpermasse und Proportionen, eine aktuelle Ausgangsbasis für Bekleidung mit optimaler Passform zur Verfügung zu stellen. Eine zusätzliche Auswertung des Datenmaterials, in Anlehnung an die Vorgaben der Norm SN EN 13402, soll die Einführung des europäischen Grössensystems in der Schweiz vereinfachen.

Die Modelle für die Teilnahme lassen sich auf die individuellen Anforderungen der Unternehmen bezüglich des Produktspektrums, der Branchenzugehörigkeit und der Firmenstruktur abstimmen.

Bei der Erfassung relevanter Grössendaten bildet die Schweiz bis anhin einen weissen



Scan Frau

Flecken auf der europäischen Karte. Unbestritten ist, dass sich Masse und Proportionen des menschlichen Körpers verändern und sich die Altersstrukturen verschieben. Ebenso unterschiedlich sind die einzelnen, durchschnittlichen Körperproportionen in der Nord- / Südachse wie auch in der West- / Ostachse in Europa. Erfahrungen hiesiger Unternehmen zeigen, dass sich entsprechende Werte selbst unserer direkten Nachbarstaaten / -regionen nicht direkt auf den Schweizer Markt übertragen lassen.

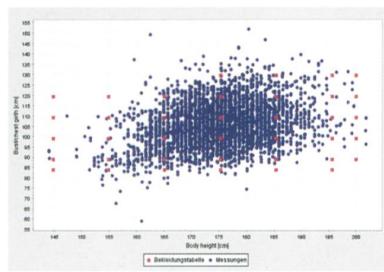


Anprobe

Die Körpermasse der Bevölkerung sind in ISO 7250 definiert. Darin sind rund 50 Körpermasse perzentiliert nach Altersgruppen aufgeführt. Die Erhebung dieser Daten liegt bis zu 25 Jahre zurück. Durch die Körpermassaveränderung über die Zeit (Akzeleration) haben sich inzwischen Körpermasse und -form der Bevölkerung deutlich verändert. Dadurch werden heute Produkte entwickelt, die oft die geometrischen Anforderungen der Kunden nicht mehr ausreichend abdecken. Die damit verbundenen Nachteile bezüglich Sicherheit, Handhabbarkeit und Komfort der Produkte können zu einem Verlust von Markt und Umsatz führen.

Effizientes Grössensystem

SizeSUISSE bietet der Schweizer Bekleidungsindustrie und dem Handel die (historische) Chance zur Entwicklung eines aktuellen, effizienten Grössensystems mit möglichst optimaler Passform, Vermeidung der Überlappung von Einzelgrössen und Optimierung der Sprungwerte von Grösse zu Grösse sowie einer möglichst grossen Marktdeckung. Gestützt darauf



Marktdeckung

lassen sich neue Märkte und Zielgruppen identifizieren. Reihenmessungen bieten eine sichere Entscheidungsgrundlage für die Bewertung des Marktes.

Ein «marktgerechtes» Grössensystem bringt dank besserer Passform und aktueller Marktdaten Umsatzwachstum und Kostenreduktion. Eine Teilnahme bei SizeSUISSE ist daher eine nachhaltige Investition in die Zukunft. Sie sichert den Zugriff auf Daten für kundenspezifische Auswertungen und firmenspezifische Entscheidungen.

FAMACO GmbH

Die FAMACO GmbH wurde 1995 von Swissfashion (ehemals schweizerischer Bekleidungsverband, 1999 in den Textilverband Schweiz/TVS integriert) als Dienstleistungsgesellschaft gegründet. Nach der Verbandsfusion wurde FAMACO aufgrund der veränderten Ausgangslage vorerst stillgelegt und 2006 – nach dem Ausscheiden von Rolf Langenegger, dem ehemaligen Direktor von Swissfashion aus dem TVS – von ihm reaktiviert.

FAMACO steht für Fashion Management und Consulting sowie Coaching. Die Gesellschaft beweckt insbesondere

- Betreuung und Beratung von Textil- und Bekleidungsfirmen in unternehmerischen Fragen
- Dienstleistungen im Interesse der Textilwirtschaft zu erbringen

Gesellschafter und Geschäftsführer ist Rolf Langenegger, der über eine langjährige berufliche Führungserfahrung im textilen Verbands- und Vereinswesen der Schweiz verfügt.

Rolf Langenegger setzt sich angesichts des weltweiten Beschaffungs- und Absatzmarktes seit 1986 für eine Vereinheitlichung der Kleidergrössen ein. Als Leiter einer europäischen Studiengruppe erarbeitete er alsdann ein logisches Prinzip für die Grössenkennzeichnung (Mondoform). Gestützt darauf wurden im Rahmen der europäischen Normung (CEN) die Grundlagen für ein praxisgerechtes System für die Grössenbezeichnung von Bekleidung entwickelt. Die Normierungsarbeiten bezüglich Grössencodierung sind weit fortgeschritten. Die von Langenegger 1990 beim DTB (Dialog Textil — Bekleidung) präsentierte Vision «Europa eine Grösse» steht kurz vor der Verwirklichung.

Rolf Langenegger stellt sein breites Fachwissen, sein grosses Netzwerk und seine ausgewiesenen Fähigkeiten in Kommunikation interessierten Unternehmen auf Mandatsbasis zur Verfügung. Gestützt auf seine Kompetenz und Erfahrung lie-

gen seine besonderen Interessen in den Bereichen Projektmanagement und Informationsbeschaffung. Dabei zeichnet er sich durch ganzheitliches Denken und engagiertes Handeln aus. Seine Ausrichtung ist praxisbezogen, realitätsorientiert und basiert auf analytisch strukturierter Vorgehensweise.

FAMACO GmbH, Mosacher 8
8126 Zumikon
rl@famaco.org

Eine Brustweite voraus – Absolventin gewann Wäschehersteller-Preis

Um das Erscheinungsbild der weiblichen Brust und den Tragekomfort von Büstenhaltern der Marke Schiesser hat sich die 24-jährige Textil-Ingenieurin Katrin Bauer verdient gemacht. Im Rahmen ihrer Diplomarbeit an der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach baute sie für den Wäschehersteller eine eigene Produktionsstätte in der Slowakei auf, in der mit der Technik des Moldens Büstenhalter ohne reibende und drückende Nähte hergestellt werden. Damit zeichnet sich der BH zugleich unter der Bluse nicht ab. Das Unternehmen dankte in Form eines Förderpreises in der Höhe von 2'500 Euros.

Paten bei dem Projekt standen Professorin Karin Finsterbusch und Werner Blohmann, Leiter der technischen Produktentwicklung der Schiesser AG. Durch das selbstständige Molden wollte sich das Unternehmen von Zulieferern unabhängig machen und die Einhaltung firmenspezifischer Qualitätsmerkmale garantieren. Für dieses Projekt gewann es die aus Aue im Erzgebirge stammende Studentin, der es die Verantwortung über ein neunköpfiges Team übertrug. Für die Technik des thermischen Umformens wurden Druck, Temperatur und Zeit sowie geeignete textile Materialien untersucht. Die Maschinen, die ausgewählt wurden, produzieren sowohl Stoff- wie Schaumstoffschalen-Büstenhalter in unterschiedlichen Körbchenformen. Die Studentin begleitete den ganzen Prozess bis zum Produktionsstart vor einem Jahr.